

MARKT

für die Walddörfer und das Alstertal

TEL. 0 41 02 / 51 64-0 • FAX 0 41 02 / 51 64-99 • GROSSE STRASSE 15A • 22926 AHRENSBURG
2. Woche * 29. Jahrgang * Sonnabend, 14. Januar 2012

Kostenlose Informations- und Anzeigenzeitung • Druckauflage: 56.600

WALDD./ALSTERT./FUHLNB./LANGENH./HUMMELSB. MARKT Nr.2 - SONNABEND, 14. JANUAR 2012

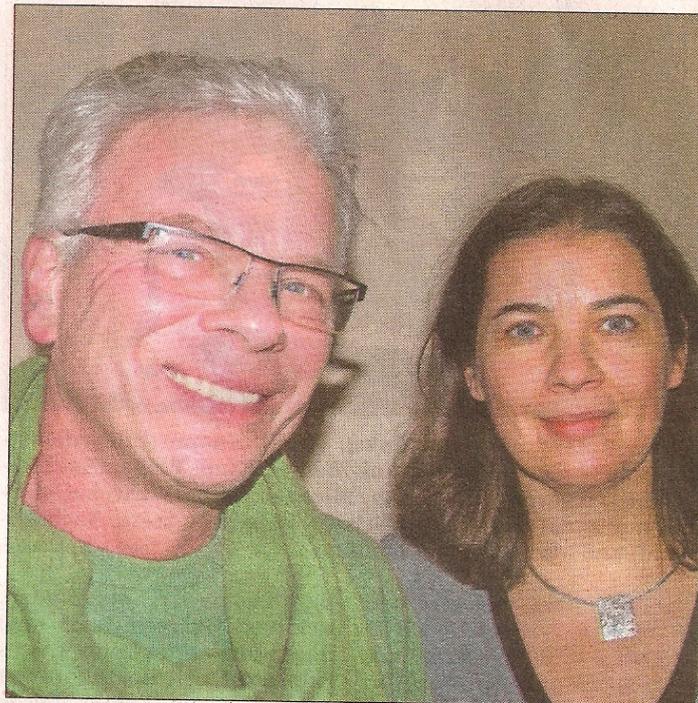
Auseinandersetzung mit den Fragen des Lebens

Neu in Volksdorf: Philosophische Gesprächsrunden

Volkdorf (mp). Philosophie findet jeden Tag statt, sie ist eine Form der Auseinandersetzung mit Lebensfragen, eine Besinnung auf die Lebensführung. Diesen Ansatz möchte der Historiker, Philosophielehrer und -berater Dr. Helmut Stubbe da Luz mit seiner Kollegin Tanja Trede-Schicker aufgreifen und ins Bewusstsein rücken, wenn jetzt regelmäßig zu philosophischen Gesprächsrunden eingeladen wird. Beginn ist Donnerstag, 19. Januar, um 19 Uhr in der Kunstkatte, Eulenkrußstraße 60-64. In den Folgemonaten geht es weiter, jeweils am dritten Donnerstag. Die Initiatoren haben sich zum Ziel gesetzt, in freier Form mit ihren Gästen ins Gespräch zu kommen, und sie sind offen für philosophische Themenvorschläge. „Denken denken“ ist das Motto ihrer Veranstaltung, das Nach-Denken.

„Anfänge erkennen, Anfänge machen“ ist das Thema der ersten Runde; es geht um Gedanken zu Wachsamkeit, Entschlusskraft und Rechtzeitigkeit. „Philosophen leben vom Gespräch“ sagen Helmut Stubbe da Luz und Tanja Trede-Schicker, Philosophin und systemischer Coach. Sie verstehen sich neben solcher Moderation als Berater im stetigen Prozess des Nachdenkens, auch bei existenziellen Fragen.

„Wir wollen Philosophie verstärkt unter die Leute bringen. Impulse geben, auch zur Veränderung, und mit Fragen eine Tür öffnen“, sagt Tanja Trede-Schicker. „Viele Themen, bei denen Hilfe gebraucht wird, können sich durch philosophische Gespräche lösen.“ Es kann dabei um Sinnfragen gehen, darum, das Bewusstsein zu schärfen: Worauf können wir uns verlassen? Welche Werte habe noch Bestand? Es kann um verantwortliches Handeln gehen oder um vermeintliche Selbstverständlichkeiten. Die Gespräche sollen sich aus der Denkbewegung heraus entwickeln: Wann wird von Anfängen geredet? Wie können sie gefunden, was könnte daraus gemacht werden? Die Teilnehmer können sich in weitgespannter To-



Privat-Dozent Dr. Helmut Stubbe da Luz und Tanja Trede-Schicker versprechen sich und ihren Gästen in der philosophischen Gesprächsrunde eine gegenseitige Bereicherung. Im Austausch, in gemeinsamer Motivation und Reflexion werden Erwartungen besprochen und Denkwege erarbeitet.

Foto: M. Pantelmann

leranz, die keine Sicht verbietet, ganz beliebig an den locker geführten Gesprächen beteiligen, ebenso aber auch als Hörer dabei sein. Ausklingen sollen die Abende bei Brezeln und Wein. „Denken ist

ein anspruchsvoller Prozess, aber es macht auch Freude. Wir vermitteln keine Weltanschauung und sind weder esoterisch noch therapeutisch unterwegs. Alles basiert auf wissenschaftlicher Grundla-

ge“, betont Helmut Stubbe da Luz und zitiert als „Grundrezept“ den Philosophen Karl R. Popper: „Wir haben alle unsere Philosophien, ob wir dessen gewahr werden oder nicht, und die taugen nicht viel. Aber ihre Auswirkungen auf unser Handeln und unser Leben sind oft verheerend. Deshalb ist der Versuch notwendig, unsere Philosophien durch Kritik zu verbessern. Das ist die Aufgabe der Philosophie.“

Konzeptionell stünde hinter all den Gesprächsrunden ein „roter Faden“, doch jeder Abend kann auch unabhängig von den anderen besucht werden. Die nächsten Themen der Reihe sind „Prognosen und Prophezeiungen – Gedanken zu Möglichkeiten der Zukunftserkenntnis“, „Welt 1 - Welt 2 - Welt 3 – Gedanken zur Orientierung in unserer Lebenswelt“ und „Wirtschaft und Ethik – Gedanken zur Wirksamkeit von Nachhaltigkeitsappellen“. Philosophische Vorkenntnisse werden nicht erwartet. Der Kostenbeitrag beträgt pro Veranstaltung acht Euro, Anmeldung wird erbeten unter helmut@stubbe-daluz.de, Telefon 60 55 07 05 oder kraemer@kunst-raum-volksdorf.de, ist aber nicht zwingend erforderlich.